

Kooperation hat sich bewährt

Studierende der Universität Koblenz begleiten ein Jahr lang Flüchtlingskinder der Medardus-Schule



pli-Bendorf. Die Zusammenarbeit der Medardus-Grundschule Bendorf und der Universität Koblenz bezüglich der Begleitung von Flüchtlingskindern geht in die zweite Runde. Das Projekt „Gemeinsam entdecken Kinder ihren Ort mit Studierenden“, kurz „Geko“ genannt, hat sich im ersten Jahr ausgesprochen gut bewährt, allen Beteiligten viel Freude gemacht und große Fortschritte in der integrativen Arbeit gebracht. Am vergangenen Freitag wurde in der Schule der Auftakt für die zweite Auflage gefeiert.

Schulleiter Rolf Polcher sowie Projektleiterin Professorin Heike de Boer und Koordinator Benjamin Ibraß (beide Uni Koblenz) bezeichneten Geko, das jeweils über ein ganzes Jahr läuft, überaus einströmend als einen Glücksfall, das für die Schule, die Universität und die Studentinnen

ebenso wertvoll sei wie für die Schülerinnen und Schülern und deren Eltern. Die beteiligten Studentinnen des 2. bis 10. Semesters, die fast alle Lehrerinnen an Grundschulen werden wollen, sehen in „Geko“ eine große Bereicherung für ihr Studium, da es ihnen viele praktische Erfahrungen vermittelt.

Am Anfang steht natürlich das gegenseitige Kennenlernen. Dabei hat das vergangene Jahr gezeigt, dass die Studentinnen sehr schnell einen guten Draht zu dem von ihr betreuten Kind finden. Dann verbringen alle gemeinsam jeweils einen Tag in der Woche. Unter anderem unternehmen sie Ausflüge in Bendorf und seiner Umgebung. Der Neuwieder Zoo, die Festung Ehrenbreitstein und der Schmetterlingsgarten in Sayn standen beispielsweise im vergangenen Jahr unter anderem auf dem Pro-



gramm. Oder sie gehen einfach mal zusammen ein Eis essen. Obwohl „Geko“ kein Sprachkurs im üblichen Sinne ist – der wird vielmehr im Rahmen des Schul-

unterrichts erteilt – vertieft sich das Erlernte bei den gemeinsamen Aktivitäten wie von selbst. So konnten die Kinder, die im zurückliegenden Jahr betreut



wurden, schon jetzt selbst in überraschend gutem Deutsch von ihren Erlebnissen erzählen. Die Universität Koblenz führt das Projekt „Gemeinsam entde-

cken Kinder ihren Ort mit Studierenden“ außer in Bendorf nur noch an einer Grundschule im Koblenzer Stadtteil Pfaffendorf durch.